

Nummer: 9

Datum: 26.03.2014

Verantwortlich: Prof. E. Kroke

Arbeitsbereich: Institut für Anorganische Chemie, TU Bergakademie Freiberg

Arbeitsplatz/Tätigkeit: Labore

BETRIEBSANWEISUNG

gem. § 14 GefStoffV

Gefahrstoffbezeichnung

Laborchemikalien mutagen Kategorien 1A und 1B

Gefahren für Mensch und Umwelt



Kann genetische Defekte verursachen.

Giftig beim Einatmen, Verschlucken (Essen, Trinken, Rauchen mit beschmutzten Händen) oder Aufnahme durch die Haut! Dauerhafte Schäden möglich. Reichert sich im Körper an. Beachten sie auch die entsprechenden Einzelbetriebsanweisungen. Wassergefährdend - Eindringen in Boden, Gewässer und Kanalisation vermeiden.



GEFAHR



Schutzmaßnahmen und Verhaltensregeln



Auf Gefahrenbezeichnungen und Gefahrensymbole achten! Arbeiten sind ausschließlich im Abzug oder in geschlossenen Apparaturen durchzuführen! Berührungen mit der Haut, Augen, Kleidung vermeiden! Geeignete Schutzhandschuhe tragen! Nach Arbeitsende und vor jeder Pause Hände gründlich reinigen! Hautpflegemittel verwenden! Vor Arbeitsbeginn geeignete Hautschutzcreme benutzen!



Nach Arbeitsende Kleidung wechseln! Verunreinigte Kleidung sofort wechseln, kontaminierte Stellen unter fließendem Wasser gründlich spülen und erst nach deren Reinigung wieder benutzen! Straßenkleidung getrennt von Arbeitskleidung aufbewahren!

Von Zündquellen fernhalten! Nicht rauchen! Keine offenen Flammen!

Augenschutz: dichtschießende (Labor-)schutzbrille!

Körperschutz: Laborschuttkittel (Baumwolle) , feste, geschlossene Schuhe!

Bei beabsichtigtem Kontakt Chemikalienschutzhandschuhe verwenden!

Kontakt mit der Haut vermeiden! Dämpfe nicht einatmen! Getränkte Kleidung sofort wechseln!

Im Labor nicht essen und trinken; keine Lebensmittel aufbewahren!



Verhalten im Gefahrfall



NOTRUF 112

Im Brandfall:
Feuerwehr informieren! Löschmaßnahmen auf Umgebung abstimmen!
Umgebungsluftunabhängige Atemschutzgeräte verwenden! Brennbare Stoffe fernhalten!
Feuerlöscher: kleinere Brände ersticken, z. B. Handlöscher (Kohlendioxid, Löschpulver)



Nach Verschütten/Auslaufen:
Austreten des Stoffes beenden! Staubentwicklung vermeiden!
Verschüttete Flüssigkeit sofort mit Universalchemikalienbinder aufnehmen und in entsprechenden Sammelbehälter geben! Gründlich nachreinigen!
Nicht in Kanalisation oder Erdreich gelangen lassen!
Im Gefahrfall gefährdeten Bereich räumen, Umgebung warnen, Laborleiter informieren!

Erste Hilfe



Bei jeder Erste-Hilfe-Maßnahme: Selbstschutz beachten und umgehend Arzt verständigen

Einatmen: An die frische Luft bringen! Atemwege freihalten: Zahnprothesen, Erbrochenes entfernen.

Augenkontakt: mit reichlich Wasser mind. 10 min bei geöffnetem Lidspalt ausspülen, bei anhaltenden Schmerzen Augenarzt hinzuziehen!

Hautkontakt: Getränkte Kleidung sofort ausziehen! mit reichlich Wasser und Seife abwaschen!

Verschlucken: sofort viel Wasser in kleinen Schlucken trinken lassen. Besser ist die Gabe von Natriumsulfat-Lösung und medizinischem Kohlepulver (je 1 Esslöffel auf 1/2 Glas Wasser). Erbrechen vermeiden, Arzt hinzuziehen!

Bei Atem- oder Herzstillstand: sofort künstliche Beatmung und Herzdruckmassage.

Bei Bewusstlosigkeit: stabile Seitenlage.

Sachgerechte Entsorgung



Reste in Originalgebinde sind als Laborchemikalien zu entsorgen. Sammlung in geeigneten und ordnungsgemäß gekennzeichneten Behältern! Kontaminierte Betriebsmittel (Einmalpipetten, Putzmittel, Handschuhe etc.) in gekennzeichneten Behältern sammeln!
Zur Entsorgung an einen geeigneten Entsorgungsfachbetrieb übergeben!
Nicht in Abfluss oder Mülltonne schütten!

Zusätzlich beachten